

Harry Roth Präzisionsdrehteile GmbH & KG : Unternehmensfortführung und Betriebsübergang aus der Insolvenz (1998-2006)

Hintergrund

In einer Presseinformation hieß es 2006:

„Für die Fa. Harry Roth Präzisionsdrehteile GmbH konnte zum 1.9.2006 eine Übernahmelösung mit einem Branchenprofi aus Mönchweiler bei Villingen-Schwenningen vereinbart werden, so dass sämtliche 95 Arbeitsplätze des insolventen Unternehmens gesichert werden.“

Damit besteht durch die mittlerweile vollzogene Übernahme des Geschäftsbetriebes der Fa. Harry Roth für die Kunden und die Lieferanten die Sicherheit, dass die gewachsenen Beziehungen langfristig weiterentwickelt werden können. Sowohl den Kunden als auch den Lieferanten sei an dieser Stelle ein besonderer Dank – auch im Namen der Mitarbeiter – ausgesprochen. Den Kunden dafür, dass sie die Fortführung durch die Auftragsvergabe überhaupt erst ermöglichten, den Lieferanten dafür, dass sie Harry Roth trotz zum Teil problematischer Rahmenbedingungen mit Materialien und Dienstleistungen belieferten. Letztlich hat sich der wechselseitige Einsatz gelohnt, nachdem das Konkursverfahren am 31.7.1998 (!) eröffnet wurde. Die Potentiale des

Betriebs wurden auf Basis einer mehr-monatigen und ausführlichen Prüfung bestätigt.

Die neue Gesellschaft Harry Roth Präzisionsdrehteile GmbH & Co. KG kann nun unter der Leitung der Geschäftsführer Manfred, Robert und Lars Bischoff mit einer gesunden Finanzstruktur die vorhandenen und durch die Kundenseite immer wieder bestätigten technischen Kompetenzen weiter ausbauen. Im Vorgriff auf diesen Betriebsübergang wurden erste Zukunftsinvestitionen in weitere Maschinen bereits vorgenommen.“

Leistung

In Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Reinhard Blumenthal kümmerte sich Peter Jürges als Geschäftsleiter (und Vertreter des Insolvenzverwalters) von 1998 bis 2006 um die operative Betriebsführung von Harry Roth, um den Betriebsverkauf, um Sanierungs- und Übernahmekonzepte, um Produktionsstrategien und um das Personalmanagement. Zu den Aufgaben des Geschäftsleiters gehörte auch die Kundenpflege von Unternehmen wie Airbus, Liebherr Lindenberg, Carl Walther Ulm, Mannesmann, Danfoss, Foxboro.

